

Abbensen, Ahnsen,
Altmerdingsen, Bröckel,
Dedenhausen, Dollbergen,
Edemissen, Eicklingen, Eitze,
Hänigsen, Katensen, Krätze,
Meinersen, Obershagen,
Oelerse, Schwüblingsen,
Uetze, Wathlingen

Sonnabend, 25. April, Ausgabe 4

Bald wird der Maibaum aufgestellt

Ortschaften begrüßen den
Frühling mit Musik, Tanz
und buntem Kinderprogramm

Seite 2



In Altmerdingsen wird der Maibaum durch reine Muskelkraft aufgestellt. Dabei legen sich die Ehrenamtlichen solange ins Zeug, bis der Baum gerade steht.

Foto: privat

Iris Tuttlies holt den Sieg



Freuen sich über ihren Erfolg: Siegerin Iris Tuttlies und der Zweitplatzierte Eckhard Joppe. Foto: privat

Beim Rommé-Turnier der SPD Hänigsen, Obershagen, Altmerdingsen sind 18 Spielerinnen und Spieler aus unterschiedlichen Ortsteilen der Gemeinde Uetze angetreten. Sie kamen im Haus am Pappaul in Hänigsen zusammen. Den 1. Platz belegte Iris Tuttlies, gefolgt von Eckhard Joppe und Bruno Bolten auf dem 2. und 3. Platz.

Gespielt wurde in drei Runden mit jeweils sechs Spielen. Nach jeder Runde wurde die Zusammensetzung neu ausgelost. In den Pausen gab es die Gelegenheit zu netten Gesprächen bei Kaffee, Kuchen, Softdrinks und belegten Brötchen. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten Ingrid Bürkner, Sonja Avermarie Wrede und Matthias Müller. Zudem halfen viele Teilnehmer hinterher beim Aufräumen mit.

Saisonkarten fürs Naturbad

Bis das Naturerlebnisbad Uetze öffnet, wird es noch etwas dauern, aber demnächst sind die Saisonkarten erhältlich. Kauf und Abholung sind an den folgenden Terminen möglich: am Sonnabend, 25. April, von 10 bis 12 Uhr, am Freitag, 1. Mai, von 11 bis 18 Uhr sowie am Sonnabend, 9. Mai, von 10 bis 12 Uhr. Die Ausgabe erfolgt direkt vor Ort im Freibad, Bodestraße 11. Weitere Informationen gibt es unter www.naturbad-uetze.de.



Auch in Obershagen wird der Maibaum traditionell mit Muskelkraft aufgestellt.

Foto: Privat

Start in den Frühling

Viele Ortschaften laden zu traditionellen Maibaumfesten ein

Wenn in der Gemeinde Uetze der Mai beginnt, wird vielerorts gemeinsam gefeiert: In Dollbergen, Eltze, Altmerdingsen, Obershagen und Hänigsen laden Vereine, Ortsräte und Dorfgemeinschaften zum traditionellen Aufstellen des Maibaums ein. Die Veranstaltungen bieten nicht nur gelebtes Brauchtum, sondern auch Musik, Kulinarisches und Begegnungen für Jung und Alt.

In Dollbergen beginnt das Maibaumfest am Freitag, 1. Mai, um 11 Uhr an der Friedenseiche, Alte Dorfstraße 49-51. Begleitet wird das Aufstellen des Baumes vom Blasorchester des Musikvereins Dollbergen. Im Anschluss sind alle Besucher eingeladen, im Siedlerheim bei einem Grillfest gemeinsam den Frühling zu begrüßen.

Bereits am Vorabend, 30. April, wird in Eltze gefeiert. Ab 18 Uhr la-

den der Heimatverein und die Landfrauen an die Kreuzung Peiner Straße/Am Heerberge ein. Für die musikalische Begleitung sorgt der Musikverein Edemissen. Bei Bratwurst, Brezeln und Getränken können die Besucher einen geselligen Abend verbringen.

In Altmerdingsen lädt der Ortsrat ebenfalls für den 30. April ab 18 Uhr auf den Festplatz am Schützenheim und Feuerwehrgerätehaus ein. Dort wird der mit neun Wappenschildern geschmückte Maibaum mit Unterstützung der Feuerwehr durch reine Muskelkraft aufgestellt. Neben Grillgut und Getränken wird bei trockenem Wetter auch eine Hüpfburg für Kinder aufgebaut.

Ein besonders umfangreiches Programm erwartet die Besucher in Obershagen am 1. Mai. Auf dem Werner-Hübner-Platz beginnt das Fest um 10.30 Uhr mit einer

Mai-Andacht, begleitet vom Posaunenchor. Ab 11.30 Uhr folgt das traditionelle Aufstellen des Maibaums durch rund 25 Dorfbewohner.

Im Anschluss richtet sich das Programm mit Hüpfburg, Bastelaktionen und weiteren Angeboten vor allem an Kinder. Musikalisch wird es am Nachmittag mit dem Shanty-Chor Meißendorf. Auch kulinarisch bietet das Fest eine große Auswahl – von Erbseneintopf über Bratwurst bis hin zu selbst gebackenem Kuchen.

In Hänigsen bildet das Maibaumaufstellen den Auftakt zur 800-Jahr-Feier der Ortschaft. Am 30. April ab 19 Uhr wird auf dem Pappaul gefeiert, musikalisch begleitet vom Feuerwehrmusikzug Burgdorf-Hänigsen. Ab 20 Uhr geht es im Festzelt beim Tanz in den Mai mit dem Xanadu Musikexpress weiter.

Heimatverein hat neuen Vorsitzenden

Beim Heimatverein Dollbergen hat es einen Wechsel an der Spitze gegeben. Anfang März hat der langjährige 1. Vorsitzende Henning Rase den Staffelstab an Rolf Kiesel übergeben, der von der Mitgliederversammlung einstimmig als sein Nachfolger gewählt worden ist. Mit Freude hat er dieses Ehrenamt angenommen, um gemeinsam mit den Mitgliedern Be-

währtes zu erhalten und in der Zukunft Neues zu gestalten.

Henning Rase ist bereits seit 49 Jahren Mitglied im Heimatverein und hat dessen Geschicke 18 Jahre lang als 1. Vorsitzender gelenkt. Dabei war ihm oberste Maxime, dass Menschen zusammenkommen, sich austauschen und ihr Lebensumfeld gemeinschaftlich gestalten.



Rolf Kiesel (links) übernimmt das Amt von Henning Rase. Foto: privat

Auf dem Weg zum Mischwald

Forstinteressenten Hänigsen haben im eigenen Waldbereich junge Bäume nachgepflanzt



Die Fortsinteressenten freuen sich über das Ergebnis ihrer Pflanzaktion.

Foto: privat

Mit vereinten Kräften haben Mitglieder der Forstinteressenten Hänigsen am Ostersonntag eine Nachpflanzaktion im eigenen Waldbereich durchgeführt. Anlass waren notwendige Ergänzungspflanzungen in einem Areal, das vor zwei Jahren infolge erheblicher Borkenkäferschäden großflächig aufgeforstet worden war.

Damals wurden größere Bestände entfernt und neu bepflanzt, nachdem zahlreiche Bäume durch die Borkenkäferkalamität abgestorben waren. Inzwischen zeigte sich, dass nicht alle der damals gesetzten Jungpflanzen erfolgreich angewachsen sind. Um entstandene Pflanzlücken zu schließen,

wurden nun weitere Bäume in Handarbeit nachgesetzt.

Begleitet wurde die Maßnahme von Betreuungsförster Benjamin Evers, der die Arbeiten fachlich unterstützte und Tipps gab. Gepflanzt wurden überwiegend Lärchen. Ergänzt wird der junge Bestand unter anderem durch Buche, Eiche, Kiefer, Douglasie und Birke. Ziel ist die Entwicklung eines stabilen und widerstandsfähigen Mischwaldes.

Der Vorsitzende der Forstinteressenten, Heinrich Dehning, zeigte sich mit der freiwilligen Beteiligung sehr zufrieden. Gerade bei solchen Einsätzen werde deutlich, wie viel gemeinschaftlich erreicht werden könne: Mit einer

größeren Zahl an Helferinnen und Helfern gehe die Arbeit nicht nur leichter von der Hand, sondern stärke zugleich auch das Miteinander innerhalb der Gemeinschaft. Für die Verpflegung während des Arbeitseinsatzes sorgte der stellvertretende Vorsitzende Hauke Schmidt, der Essen und Getränke für die Beteiligten bereitstellte.

Die Pflanzaktion ist aus Sicht der Forstinteressenten zugleich ein praktischer Beitrag zum Naturschutz: „Jede nachgesetzte Pflanze stärkt langfristig den Waldumbau und trägt dazu bei, die Fläche widerstandsfähig für kommende Generationen zu entwickeln“, betonen sie.

800 Jahre Eltze: Ortschaft feiert

Die Ortschaft Eltze feiert ihr 800-jähriges Bestehen mit vielfältigen Veranstaltungen. Als erster Höhepunkt steht ein Bürger-Frühstück auf dem Programm.

Es findet am Sonntag, 3. Mai, von 9 bis 14 Uhr am Haus der Kirche, Peiner Straße 35, statt. Veranstalter sind das DRK, der SoVD, die Landfrauen, der Waldkindergarten, die Kirchengemeinde Eltze/Ohof und die Ideenwerkstatt Eltze.

Sie bitten darum, dass alle Gäste einen kleinen Beitrag für das Frühstücksbüfett mitbringen. Brötchen sowie warme und kalte Getränke werden gestellt. Während die Erwachsenen klönen, können sich Kinder bei abwechslungsreichen Spielen vergnügen.

Ab 11 Uhr erzählt der ehemalige Pastor Karl-Heinz Waack etwas zur Eltzer Kirchengeschichte. Der Vocanti-Chor und der Canti-Chor der Kirchengemeinde singen dazu Lieder aus acht Jahrhunderten.

Konzert in der Adventgemeinde

Mut für morgen“ das ist das Motto der nächsten Abendmusik in der Adventgemeinde Uetze. Das Konzert beginnt am Samstag, 25. April, um 18 Uhr, im Gemeindezentrum, Westerkampstraße 8.

Der Vokal- und Bläserchor der Adventgemeinde unter der Leitung von Birgit Hentrich wird Chormusik vortragen und es besteht Gelegenheit zum Mitsingen. Außerdem werden Wortbeiträge zu hören sein.

Flohmarkt in Uetze West

In Uetze West wird am Sonntag, 24. Mai, von 10 bis 15 Uhr ein gemeinnütziger Dorfflohmarkt veranstaltet. Im Bereich zwischen Burgdorfer Straße, Katensener Weg, Am weißen Kamp und Dresdener Straße entsteht ein weitläufiges Marktgebiet mit zahlreichen privaten Verkaufsständen. Angeboten werden unter anderem Kleidung, Spielzeug und verschiedene Gebrauchsgegenstände.

Bewohner und Bewohnerinnen, die selbst einen Stand auf ihrem Grundstück aufbauen und etwas verkaufen möchten, könnten sich per E-Mail an Flohmarkt-UetzeWest@web.de anmelden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Übersicht der Standorte sowie weitere Informationen sind jederzeit im Internet auf der Website www.flohmarktuetzewest.de abrufbar.



Start in die Gartensaison!

Entdecken Sie unsere moderne GaLa-Ausstellung und erleben Sie Inspiration für Ihren eigenen Traumgarten.

Leineweberstraße 1, 31303 Burgdorf baustoff-brandes.de

baustoff brandes
Da bau ich drauf.

Termin vereinbaren



Folkrock im Farmer's Inn

Konzert des britischen Singer-Songwriter Nick Parker

Der britische Singer-Songwriter Nick Parker kommt für ein Konzert ins Farmer's Inn. Der Auftritt ist für Sonnabend, 25. April, um 20 Uhr geplant, Einlass ist ab 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei; ein Hut geht rum.

Bereits im November 2024 hatte Parker dort einen Überraschungsauftritt beim 60-jährigen Jubiläum des Hauses absolviert. Nun kehrt er mit einem vollständigen Konzertprogramm zurück. Der Musiker aus Glastonbury in der Grafschaft Somerset steht für Folk-Rock mit humorvollen und zugleich emotionalen Texten. Seine intensiven Live-Auftritte werden häufig mit Künstlern wie Glen Hansard oder Frank Turner verglichen. Parker ist seit vielen Jahren in Großbritannien und Europa unterwegs, sowohl solo als auch mit seiner Band „The False Alarms“.

Seine musikalische Laufbahn begann er als Frontmann der Band WHY?, die unter anderem auch in



Nick Parker kommt nach Uetze.

Foto: privat

Hannover auftrat. Später arbeitete er mit verschiedenen bekannten Künstlern zusammen und stand unter anderem mit den Le-

vellers oder Frank Turner auf der Bühne. Seit 2010 verfolgt Parker eine Solokarriere, veröffentlichte mehrere Alben und absolvierte

zahlreiche Tourneen. Seine Konzerte zeichnen sich durch Nähe zum Publikum und eine lebendige, oft interaktive Atmosphäre aus.

Immobilienprechstunde im Mai 2026

Rechtliche Aspekte beim Immobilienverkauf: Was Verkäufer wissen sollten

Der Verkauf einer Immobilie ist eine wichtige Entscheidung, die mit rechtlichen Pflichten verbunden ist. Verkäufer sollten diese kennen, um Risiken zu vermeiden. In dieser Ausgabe der Immobilienprechstunde erfahren Sie, worauf es ankommt und warum ein erfahrener Makler hilfreich ist.

Offenlegungspflichten

Verkäufer müssen alle bekannten Mängel offenlegen, etwa Feuchtigkeitsschäden, Baubestandteile aus Asbest oder Risse. Werden Probleme verschwiegen, drohen Schadensersatz oder Vertragsnichtigkeiten. Beispiel: Herr Schmidt verkauft sein Haus, verschweigt das Eternit-Wellfaserzementdach (asbesthaltig) auf der Garage. Die Käuferin wird im Nachgang darauf aufmerksam und fordert Entschädigung – Herr Schmidt haftet.

Haftung

Versteckte Mängel können teuer werden. Eine professionelle Bewertung vor dem Verkauf hilft, Risiken zu erkennen und zu beheben. Die Haftung gilt auch nach

Vertragsabschluss. Ein klarer Kaufvertrag kann Risiken mindern, aber nicht ganz ausschließen.

Vertragsgestaltung

Der Kaufvertrag regelt Preis, Zahlung, Übergabe und Haftung. Er muss notariell beurkundet sein. Eine sorgfältige Gestaltung schützt vor Streit und teuren Prozessen.

Warum ein Makler hilft

Makler kennen die rechtlichen Anforderungen und unterstützen Sie im gesamten Prozess. Sie sorgen für korrekte Angaben, realistische Preise und professionelle Abwicklung. Durch ihre Vermittlung werden Konflikte vermieden und der Verkauf gelingt schneller.

Fazit

Der Immobilienverkauf bringt Chancen, aber auch Pflichten mit sich. Offenlegung, Haftung und Vertrag sind entscheidend. Ein Makler bietet Sicherheit und entlastet Sie.

Seit 20 Jahren Immobilienexperte - Immobilienfachwirt



Gepürfte Fachkompetenz
Geprüfter Immobilienbewerter
(Sprengelner Akademie)



Iris und Stefan Lange

Am Osterberg 2 31311 Uetze - Eltze

Tel.: 05173 - 24604 Mobil: 0163 - 6051404

www.langeundlange-immobilien.de

Immobilienbewertung - professioneller Immobilienverkauf

Sie wünschen sich professionelle Hilfe beim Kauf oder bei der Vermarktung Ihrer Immobilie? Wir beraten Sie gern!

Kontaktieren Sie uns unter der Rufnummer: (0163) 6051404

oder schreiben Sie eine E-Mail an: stefan.lange@langeundlange-immobilien.de

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören und wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute.

Mit herzlichen Grüßen
Iris und Stefan Lange

Rechtlicher Hinweis: Die Inhalte der Immobilienprechstunde sind unverbindlich und ohne Gewähr. Es handelt sich um keine Rechtsberatung und erhebt keinesfalls den Anspruch darauf, eine solche darzustellen oder zu ersetzen. Für eine rechtliche Beratung wenden Sie sich bitte an einen Rechtsanwalt oder Steuerberater.



Mit Begeisterung haben die Kita-Kinder im Familienhaus Uetze an dem Kunstprojekt teilgenommen.

Foto: privat

Kunst, Schrift und Sprache

Projekt für die Kita-Kinder im Uetzer Familienhaus

In der Kita „Familienhaus Uetze“ haben die künftigen Schulkinder an einem besonderen Kunstprojekt teilgenommen, bei



Die Kinder haben in dem Projekt eigene Bücher gestaltet. Foto: privat

dem sie sich kreativ mit Sprache und Schrift beschäftigen konnten. Unter der Leitung von Irmi Götzen und in Kooperation mit der Kunstspirale Hänigsen stellten sie unter anderem ihre ganz persönlichen Bücher her.

Dabei lernten sie traditionelle Techniken kennen: Sie haben unter anderem mit Tinte und Feder geschrieben und kunstvolle Initialen verziert. Außerdem lernten sie spielerisch das Alphabet kennen, indem sie fantasievolle Buchstabenmonster gestalteten. Den Abschluss des Projektes bildete eine Vernissage, bei der die entstandenen Arbeiten Gästen und den Familien präsentiert wurden.

Götzen ist Fachfrau für Atelierarbeit mit Kindern und ehemalige Kita-Leiterin. Sie hat im Uetzer Familienhaus drei Projektwochen jeweils für vier Kinder angeboten. Nach der Vernissage kam sie eine

weitere Woche in die Kita und gestaltete ein offenes Angebot für interessierte Kinder. Dabei unterstützten die Projektkinder mit ihrer Expertise als Paten die anderen. Ziel war es, die künstlerische Arbeit nachhaltig im Familienhaus Uetze zu verankern und weiterzuführen.

Spendenaufruf für Defibrillatoren



Der automatisierte externe Defibrillator (AED) wird eingesetzt, wenn bei einer Person plötzlich lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen auftreten. Foto: dpa (Symbolbild)

Nach den ersten Anschaffungen von sechs Defibrillatoren in den Ortschaften Hänigsen und Obershagen sind aus der Dorfgemeinschaft Vorschläge für zusätzliche Standorte laut geworden. Diesem Wunsch will der Ortsrat nachkommen und weitere Geräte anschaffen: für den Schützenplatz Hänigsen, das Gelände der Teerkuhlen „Am Kühlenberg“, den Tennisplatz des Sportvereines und den Edeka Markt Ersu. Dafür bittet das Gremium die Bürger um finanzielle Unterstützung.

Der automatisierte externe Defibrillator (AED) wird eingesetzt, wenn bei einer Person plötzlich lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen auftreten. Die Defibrillatoren sollen dort aufgestellt werden, wo sich viele Menschen aufhalten. Die Spenden können an das Konto der Gemeinde Uetze überwiesen werden, IBAN DE68 2505 0180 1010 4500 11 mit dem Stichwort „Defibrillatoren für Hänigsen“. Die Gemeindeverwaltung stellt bei Bedarf Spendenbescheinigungen aus.

roeske-dach.de

Roeske

Dachdeckerei & Gebäudeenergieberater

☎ 05173/5174162 @ info@roeske-dach.de

- Steildach
- Fassade
- Flachdach
- Holzbau
- Energieverbrauchsanalyse
- Baubegleitung
- Sanierungsfahrplan
- Energieausweis

Dirk Roeske Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater
Balkenbornstraße 19 • 31311 Uetze • Tel.: 05173-5174162



Viele Helfer haben beim Frühjahrsputz im Hänigser Freibad mit angepackt.

Foto: privat

Frühjahrsputz im Freibad

90 Helfer machen die Hänigser Anlage fit für die Saison

Mit vereinten Kräften haben rund 90 engagierte Helferinnen und Helfer das Freibad Hänigsen auf die kommende Badesaison vorbereitet. Auf Einladung des Fördervereins trafen sie sich am Samstag, 11. April, bei bestem Frühlingwetter zum großen Arbeitseinsatz.

Ein kleineres Kernteam hatte bereits im Februar mit den Vorbereitungen begonnen, wobei insbesondere das Planschbecken umfassend saniert wird. Neben diesen Arbeiten stand beim Frühjahrsputz die gesamte Anlage im Fokus: Bänke am Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken wurden wieder aufgebaut, das Beachvolleyballfeld instandgesetzt sowie Beete gereinigt und von altem Laub befreit. Überall wurde gefegt, geharkt und Unkraut entfernt, um das Gelände in einen gepflegten Zustand zu bringen.

Eine besondere Herausforderung stellte zudem der Transport alter Startblöcke dar. Mit verein-

ten Kräften und Unterstützung eines Trackers wurden diese umgesetzt und erhalten künftig eine neue Funktion: Zum Saisonstart sollen sie als Sitzgelegenheiten dienen.

Für die notwendige Stärkung sorgte der Förderverein: Neben

Kaffee und Kuchen gab es kalte Getränke sowie zur Mittagszeit eine frisch zubereitete Gyrosplatte. So konnten sich die Helferinnen und Helfer nach getaner Arbeit stärken und in geselliger Runde austauschen.

Die Sanierungsarbeiten am

Planschbecken befinden sich derzeit in der Abschlussphase. Schon bald soll die neue Beschichtung aufgetragen werden, sodass sich insbesondere die jüngsten Badegäste pünktlich zum Saisonstart wieder im flachen Wasser tummeln können.



Mithilfe eines Trackers und Muskelkraft haben die Ehrenamtlichen alte Startblöcke umgesetzt. Sie sollen künftig als Sitzgelegenheiten dienen.

Foto: privat



Bei der Spendenübergabe für das Lesenest: Nadine Meier (von links), Daniela Verseck, Nadine Schrader und Friederike Emmelius.

Foto: Ingrid Bürkner

250 Euro für das Lesenest

SPD-Frauen spenden den Erlös ihres Büchertisches

Die SPD-Frauen Uetze haben 250 Euro für das „Lesenest“ der Hänigser Grundschule gespendet. In dem kuschlig eingerichteten kleinen Raum können sich Schüler in den Pausen die Zeit mit Lesen vertreiben oder auch Bücher ausleihen und mit nach Hause nehmen. Ermöglicht wird dies durch den ehrenamtlichen Einsatz von Eltern und Großeltern.

Damit das Bücherangebot dem Geschmack der Kinder entspricht, können sie Zettel mit ihren Wunschtiteln in eine Box werfen. Besonders gefragt sind neue Bände aus den Reihen „Die Schule der magischen Tiere“ oder „Gregs Tagebuch“. Kürzlich haben die SPD-Frauen Friederike Emmelius und Nadine Schrader die Spende übergeben, damit von dem Geld

einige der Wünsche erfüllt werden können.

Die beiden haben auch selbst einen besonderen Bezug zu dem Leseangebot für Kinder: Friederike Emmelius ist Lehrerin im Ruhestand und seit 14 Jahren als Lesementorin in Kindergarten und Grundschule unterwegs. Und Nadine Schrader ist Mutter von drei Kindern, von denen zwei zurzeit die Grundschule besuchen. Sie weiß das Lesenest deshalb zu schätzen, weil es den Kindern einen niedrigschwelligen Zugang in die Welt der Bücher ermöglicht.

Das Spendengeld stammt aus dem Erlös eines Büchertisches, mit dem sich die SPD-Frauen Ende des vergangenen Jahres am Fest „Rund um den Tannenbaum“ am Pappaul in Hänigsen beteiligt

haben. Sie boten dort gebrauchte Bücher, Puzzle, DVD's und CD's an.

Eva Bender stellt sich vor

Unter dem Motto „Auf ein Wort“ lädt die SPD Uetze zum Gespräch mit der Kandidatin für das Amt der Regionspräsidentin, Eva Bender, ein. Die öffentliche Veranstaltung beginnt am Donnerstag, 7. Mai, um 18.30 Uhr im Haus Kasparland, Mittelstraße 2, in Hänigsen.

Moderiert wird der Abend von der Landtagsabgeordneten Thordies Hanisch. Auch der Kandidat der SPD Uetze für die Regionsversammlung, Stefan Heuer, wird sich vorstellen. Zudem wird der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Uetze und jetzige Regionsabgeordnete, Werner Backeberg, unter den Gästen sein. Die Menschen aus der Gemeinde können sich über Eva Benders Ziele und Ideen für die Region Hannover informieren und direkt ins Gespräch kommen.

100 Jahre TSV Katensen

Der TSV Katensen lädt anlässlich seines 100-jährigen Bestehens zu einem Familientag ein. Die Veranstaltung findet am Sonnabend, 6. Juni, ab 12 Uhr auf dem Sportplatz am Burgdorfer Weg 16 in Katensen statt. Geplant ist ein vielfältiges Programm mit Aktionen für Kinder und Familien sowie sportlichen Angeboten. Ein Höhepunkt ist ein Fußball-Showmatch, bei dem eine Auswahl früherer Spieler des Vereins auf die aktuelle erste Herrenmannschaft trifft. Darüber hinaus ist ein Live-Darts-Showmatch vorgesehen. Am Abend folgt eine Zeltdisco mit DJ Stefan Möbius.

Ambulanter Pflegedienst



- medizinische u. pflegerische Versorgung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfe bei Anträgen und MDK-Besuchen
- Hausnotruf

Wir sind für Sie da!

Ambulanter Pflegeservice Uetze
Abbeiler Weg 1
31311 Uetze
www.aps-uetze.de

0 51 73 / 690 11 00

Eierschießen in Schwüblingsen

Auch Jugendliche hatten bei dem traditionellen Wettbewerb viel Spaß / Für sie gibt es ab sofort ein separates Luftgewehrtraining



Die Kinder und Jugendlichen haben beim Eierschießen ihre Treffsicherheit unter Beweis gestellt.

Foto: privat

Kurz vor Ostern hat der Schützenverein Schwüblingsen sein traditionelles Eierschießen veranstaltet. Nachmittags waren zunächst die Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis 16 Jahren an der Reihe. Zwischendurch konnten sie Eier färben und verzieren oder bunte Osterdeko basteln. Nach rund anderthalb Stunden standen die Sieger des

Schießwettbewerbs fest – Preise gab es aber für alle Nachwuchsschützen.

Abends folgte dann das Eierschießen für die Großen. Hier wurden zuerst in lustiger Runde die Eierpreise ausgeschossen und im Anschluss folgte ein gemütliches Beisammensein. Dafür bereitete Gastwirt Sven Peterhänsel die gewonnenen Eier direkt vor Ort zu.

Auch über die Osterfeiertage hinaus hat der Verein einiges zu bieten: Ab sofort gibt es für Jugendliche ab zwölf Jahren ein separates Luftgewehrtraining, das direkt im Anschluss an das Lichtpunktschießen der Sechs- bis Elfjährigen stattfindet. Trainiert wird alle zwei Wochen montags – von 17.30 bis 18.15 Uhr mit dem Lichtpunktgewehr und von 18.15 bis

19 Uhr mit dem Luftgewehr. Ergänzt wird das Angebot durch ein Blasrohrtraining, das jeweils dienstags in denselben Wochen stattfindet.

Die nächsten Termine sind für den 4. und 5. Mai angesetzt. Neueinsteiger sind jederzeit willkommen, um unverbindlich hineinzuschnuppern. Die neuen Trainerinnen Yvonne, Heike und Uta freuen sich auf eine rege Teilnahme.

IMPRESSUM



Herausgeber:
Verlagsgesellschaft Madsack
GmbH & Co. KG
August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover

Projektverantwortlich:
Carsten Hanisch

Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Patrick Bludau

Verantwortlich für die
Redaktion:
Franka Haak

Druck:
Schweiger & Pick Verlag,
Bahnhofstraße 1–3, 29221 Celle

Müllsammlung in Altmerdingsen

Rund 40 Helfer haben sich an einer Müllsammelaktion in Altmerdingsen beteiligt. Unter den Teilnehmenden war auch eine größere Gruppe der Jugendfeuerwehr. Während der etwa zweistündigen Aktion säuberten die Freiwilligen vor allem Straßenränder und Wege.

Dabei stießen sie auf eine große Bandbreite an achtlos entsorgtem Müll – von gefüllten Säcken mit Haushaltsabfällen über Verpackungen von Schnellimbissen bis hin zu Pfandflaschen, Dosen und



Mitglieder der Jugendfeuerwehr und weitere Freiwillige haben in Altmerdingsen Müll gesammelt.

Foto: privat

zersplittertem Glas auf Radwegen.

Am Ende kamen rund 40 gefüllte Müllsäcke zusammen, die am Feuerwehrhaus gesammelt wur-

den. Nach Einschätzung der Beteiligten fiel die Menge etwas geringer aus als im Vorjahr, dennoch bleibt das achtlose Entsorgen von Abfällen in der Natur ein Problem.



Die Beteiligten freuen sich über die Pflanzaktion zum 800-jährigen Dorfjubiläum.

Foto: privat

80 Eichen für Dollbergen

Gemeinschaftsaktion zum 800-jährigen Jubiläum

Anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Dollbergen“ hat der örtliche Heimatverein mit Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger eine besondere Pflanzaktion umgesetzt: Insgesamt 80 Eichen wurden gesetzt – symbolisch steht jede für ein Jahrzehnt Dorfgeschichte.

Unter dem Motto „80 Eichen für Dollbergen“ fanden sich viele Helferinnen und Helfer zusammen, um die jungen Traubeneichen mit einer Größe von 120 bis 150 Zentimetern in die Erde zu bringen. Innerhalb

von nur einer Stunde war die Aktion erfolgreich abgeschlossen. Der neue Vorsitzende des Heimatvereins, Rolf Kiesel, zeigte sich beeindruckt von der großen Beteiligung und dem Engagement der Dorfgemeinschaft.

Die Idee zu der Pflanzaktion stammt von Henning Rase, der auch die jungen Bäume beschafft hat. In seiner Ansprache dankte er insbesondere der Umweltabteilung der Gemeinde Uetze für die Unterstützung. Gemeinsam war im Vorfeld nach einer geeigneten Fläche

gesucht worden, die schließlich beim Zubringer der Umgehungsstraße gefunden wurde. Die Finanzierung des Projekts übernimmt der Ortsrat Dollbergen.

Mit den neu gepflanzten Eichen wächst nun nicht nur ein Stück Natur, sondern auch ein lebendiges Symbol für den Zusammenhalt und die Geschichte Dollbergens. „So haben wir eine nachhaltige Aktion zu unserem Dorfjubiläum durchgeführt, die auch in Jahrzehnten noch sichtbar sein wird“, betonte Rase abschließend.



Vorsichtig werden die jungen Bäume in die Erde gesetzt.

Foto: privat

Kunst, Konzert und Lesung

Im Freiraum in der Bäckerstraße 11 in Uetze erwartet Besucherinnen und Besucher im Mai ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit drei Veranstaltungen: Ein Jazzkonzert, eine Ausstellung mit Vernissage sowie eine Lesung laden dazu ein, Musik, Kunst und Literatur in besonderer Atmosphäre zu erleben. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Den Auftakt macht am Freitag, 8. Mai, ab 19 Uhr die Formation „West Coast Jam“ aus Peine. Die Drei-Generationen-Band um Sängerin Slava Attar widmet sich dem eleganten Sound des West Coast Jazz der 1950er Jahre, einer Stilrichtung, die mit ihren ruhigen, melodischen Klängen einen bewussten Kontrast zum energiegeladenen Bebop setzt. Unterstützung bekommt die Band von dem Gast-Saxofonisten Otto Jansen.

Am Freitag, 22. Mai, beginnt um 19 Uhr die Vernissage zur Ausstellung „Schwiegerkunst“, die bis zum 24. Juli im Freiraum zu sehen ist. Präsentiert werden Werke von Günter Engling, Helene Böhme und Minja Engling. Die Künstlerfamilie vereint unterschiedliche Materialien und Ausdrucksformen, unter anderem Gemälde mit Acryl- und Aquarellfarben sowie Skulpturen aus Speckstein.

Den Monatsabschluss bildet am Freitag, 29. Mai, ab 19 Uhr die Lesung „Lust auf Buch“ mit der Autorin Karin Gloger. Sie nimmt das Publikum mit in das Leben in Deutschland der 1950er und 1960er Jahre und erzählt mit viel Humor, aber auch nachdenklichen Tönen aus dem Alltag vergangener Jahrzehnte. In ihrem jüngsten Werk „Ein Leben wie Kopfsteinpflaster“ erzählt sie von einem schwulen Jugendlichen und seinem Coming-Out.



Raiffeisen-Warengenossenschaft
Osthannover.eG
Ein Unternehmen der regionalen Landwirte

MIT DEM
HEIZÖL-WÄRMEKONTO
ENTSPANNT
DURCH DEN WINTER!

- kostenlos
- 0% Zinsen
- mtl. Rate

Infos unter 05173 692 254 • raiffeisen-osthannover.de

3319001_000126

Lesen, teilen, tauschen

Neuer offener Bücherschrank in Obershagen

Auf dem Werner-Hübner-Platz lädt jetzt wieder ein öffentlicher Bücherschrank zum Stöbern, Tauschen und Verweilen ein. Das Vorgängermodell hatte sich als nicht ausreichend wasserdicht erwiesen. Der neue Schrank sei nun deutlich robuster und witterungsbeständiger, so die Initiatoren

Das Prinzip des offenen Bücherschranks ist einfach: Jeder darf Bücher mitnehmen, lesen, zurückbringen oder durch eigene Exemplare ergänzen. „Der Bücherschrank lebt vom Mitmachen, vom Vertrauen untereinander und von der Freude am Teilen“, betonen die Verantwortlichen. Das untere Fach ist speziell für Kinderbücher gedacht, damit die Jüngsten auf Augenhöhe selbständig nach altersgerechtem Lesestoff suchen können.

Hinter dem Projekt steht ein engagiertes Team aus Mitgliedern des Aktivkreises der St.-Nicolai-Kirche Obershagen sowie weiteren Ortsansässigen. Mit großem Einsatz haben sie Planung, Umsetzung und Pflege des Bücherschranks möglich gemacht.

Die Gemeinde Uetze, der Ortsrat und der Maibaum-Verein haben das Projekt unterstützt. Die Ehrenamtlichen Bernd Thies und Dirk Zanera haben mit handwerklichem Geschick maßgeblich zur Umsetzung beigetragen.



Dirk Zanera (links) und Bernd Thies freuen sich über den neuen Bücherschrank.

Foto: privat



Sie benötigen Beratung für Ihren optimalen Werbeauftritt?

Marvin Döring erreichen Sie unter
Telefon 05136 978140 oder per E-Mail unter
m.doering@madsack.de

Ihre redaktionellen Informationen senden Sie bitte an
redaktion@fuhse-magazin.de

Offene Bühne in der Agora des Schulzentrums in Uetze

Der Kulturkreis Uetze veranstaltet am Sonnabend, 22. August, wieder eine offene Bühne in der Agora des Schulzentrums, Marktstraße 6. Künstler können sich per E-Mail an kultur@uetze.de anmelden, wenn sie an dem Abend auftreten möchten.

Willkommen sind ganz unterschiedliche kreative Gattungsformen – ob Musik, Poesie, Theater,

Comedy, Zauberei, Tanz oder Clownerie. Anmelden können sich sowohl Anfänger als auch Profis, Solokünstler, Duos sowie größere Gruppen.

Die Agora verfügt über moderne Sound- und Lichttechnik, ein Klavier auf der Bühne sowie eine Garderobe zur Vorbereitung. Es wird einen Soundcheck vorab geben.



Viele Uetzer Unternehmerinnen haben am ersten Netzwerktreffen teilgenommen.

Foto: privat

Netzwerk für Uetzer Unternehmerinnen

Gemeinsames Angebot der Wirtschaftsförderin und der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gemeinde Uetze setzt ein deutliches Zeichen für die Stärkung von Frauen in der lokalen Wirtschaft. Am Freitag, 10. April, kamen rund 25 engagierte Unternehmerinnen aus der Region zur Auftaktveranstaltung des neu ins Leben gerufenen „Unternehmerinnen-Netzwerks“ zusammen. Die Wirtschaftsförderin der Gemeinde Katja Wolfram und die Gleichstellungsbeauftragte Maria Rudnizki hatten gemeinsam eingeladen, um den Grundstein für eine stärkere Vernetzung und einen kontinuierlichen Austausch zu legen.

Katja Wolfram von der Wirtschaftsförderung eröffnete die Veranstaltung. Sie betonte, dass die Unternehmerinnen als wichtige Markenbotschafterinnen für Uetze fungieren. „Sie machen unsere Gemeinde lebens- und liebenswert und tragen maßgeblich dazu bei, Uetze sichtbar zu machen“, so Wolfram.

Dieser wertschätzende Einstieg setzte einen positiven Ton für den restlichen Abend, der von einer offenen Ideensammlung und Impulsen zur zukünftigen Ausrichtung des Netzwerks geprägt war.

Für die Gleichstellungsbeauftragte Maria Rudnizki ist das Netzwerk ein Ort, an dem Veränderung durch Begegnung entsteht. In ihrer Ansprache machte sie deutlich, dass Frauen in der Wirtschaft oft vor spezifischen Herausforderungen stehen – von der Vereinbarkeit von Familie und Beruf über den Zugang zu Ressourcen bis hin zur allgemeinen Sichtbarkeit. Rudnizki will Uetzer Unternehmerinnen und ihre Firmen bekannter machen, ihre Anliegen beispielsweise bezüglich einer bedarfsgerechten Kinderbetreuung in die Politik tragen und den Austausch sowie die Vernetzung fördern.

Ein Höhepunkt des Netzwerktreffens war der Vortrag der Expertin Astrid Brüggemann zum Thema Künstliche Intelligenz. Dabei wurden individuelle Herausforderungen der Teilnehmerinnen direkt lösungsorientiert besprochen.

Die Gemeinde Uetze lädt alle örtlichen Unternehmerinnen ein, Teil des Netzwerkes zu werden. Ansprechpartnerin ist die Wirtschaftsförderin Katja Wolfram, unter Telefon (05173) 970108 oder per E-Mail an wolfram@uetze.de.

Austausch über unsichtbare Behinderungen

Begegnungsabend für Betroffene, sowie Angehörige und Interessierte im Gemeindehaus der St.-Marien-Kirche

Das Zentrum Selbstbestimmt Leben Lüneburger Heide (ZSL) lädt zu einem Begegnungsabend ein. Er beginnt am Freitag, 8. Mai, um 17.30 Uhr im Gemeindehaus der St.-Marien-Kirche, Kirchstraße 4, in Wathlingen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen sogenannte unsichtbare Behinderungen und Neurodivergenz. Dazu gehören beispielsweise Diagnosen wie ADHS oder Autismus, die oft nicht auf den ersten Blick erkennbar sind. Als Mutterverein der „Gruppe für Behinderte Wathlingen-Flotwedel“ setzt sich das ZSL mit diesem Abend gezielt für mehr Sichtbarkeit und Verständnis ein.

Die Veranstaltung ist Teil des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung rund um den 5. Mai und wird durch die Aktion Mensch gefördert. Anders als klassische Protestformate setzt das ZSL bewusst auf persönliche Begegnung, Austausch und Aufklärung. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen und Einblicke in individuelle Lebensrealitäten zu ermöglichen.

Die Autorin Marie Wirbals gibt in einer Lesung Einblicke in das Thema Neurodivergenz und ADHS. Ergänzt wird dies durch persönliche Erfahrungsberichte von Betroffenen so-

wie eine kleine begleitende Bilder Ausstellung. Im Anschluss sind die Gäste eingeladen, in offener Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene, Angehörige, Fachkräfte sowie alle Interessierten aus der Region. Um insbesondere Familien die Teilnahme zu erleichtern, wird eine kostenfreie Kinderbetreuung angeboten – allerdings mit begrenzten Plätzen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Getränke und ein Buffet stehen bereit. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich, per E-Mail an anmeldung@zsl-lgh.de.



Im Vortrag geht es vor allem um das Thema Neurodivergenz und ADHS.

Foto: stock.adobe.com/

A.S./peopleimages.com (Symbolbild)



SOZIALSTATION
Ambulanter Pflegedienst
051 73 - 92222

Burgdorfer Straße 13
31311 Uetze

www.sozialstation-jwk.de

Unterstützung,
Betreuung,
Begleitung
und Pflege
in jedem Alter.

Inklusion und Verantwortung

An der Müllsammlung in Wathlingen haben sich Eltern und Kinder der Grundschule sowie Mitglieder der Gruppe für Behinderte beteiligt

Bei strahlendem Sonnenschein haben sich Mitte April rund 50 engagierte Helferinnen und Helfer getroffen, um gemeinsam ein Zeichen für Umweltbewusstsein und Zusammenhalt zu setzen. Zur Müllsammelaktion aufgerufen hatten die Elternvertreterinnen und -vertreter der Grundschule Wathlingen sowie die Gruppe für Behinderte Wathlingen-Flotwedel.

Ausgestattet mit Greifzangen, Müllbeuteln, Arbeitshandschuhen und Bollerwagen machten sich die Teilnehmenden auf den Weg durch das Dorf. Die Sprecherin der Gruppe für Behinderte, Anke Müller, nahm im Aktivrollstuhl teil. „Für mich war es ein starkes Zeichen für Inklusion, Zusammenhalt und gelebtes Engagement in Wathlingen“, betonte sie. „Barrierefreiheit bedeutet auch, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und sichtbar Teil unserer Gesellschaft zu sein.“

Den Abschluss der Aktion bildete ein gemeinsames Mittagessen auf einem Hof an der Molkereistraße. Der Ort hatte dabei eine beson-



Rund 50 engagierte Helfer haben in Wathlingen Müll gesammelt.

Foto: privat

dere Bedeutung: Er gehörte dem kürzlich verstorbenen Ernst Kirchoff, der vor über 47 Jahren zu den Gründungsmitgliedern der Gruppe für Behinderte Wathlingen-Flotwedel zählte und dieser sein Leben lang eng verbunden war. Bei Würstchen vom Grill, Brötchen sowie kalten Getränken und Kaffee ließen die Teilnehmenden den Vor-

mittag in geselliger Runde ausklingen.

Um die Organisation der Müllsammmlung kümmerten sich federführend Elternvertreterin Annika Hiber und Karin Robel von der Gruppe für Behinderte. Unterstützt wurde die Aktion auch von Samtgemeindebürgermeisterin Claudia Sommer. Im Laufe des Vormittags

kam eine beachtliche Menge Müll zusammen, darunter viele Glasflaschen und Zigarettenkippen. „Schau Mama, wie schön sauber alles ist. Eigentlich müssten alle die Welt sauber halten!“, sagte die zehnjährige Emilia stolz auf dem Heimweg. Ein Satz, der die Botschaft des Tages treffend zusammenfasst.

Chöre geben Doppelkonzert

Chorange und Mundwerk treten gemeinsam in der Johannes-der-Täufer-Kirche auf

Zum ersten Mal treten Chorange und das Vokalensemble Mundwerk aus Uetze zusammen auf. Das Konzert unter dem Motto „Sing in den Mai!“ beginnt am Sonntag, 26. April, um 17 Uhr in der Johannes-der-Täufer-Kirche in Uetze. Der

Eintritt ist frei. Unter der musikalischen Leitung von Silas Bredemeier präsentiert Chorange Klassiker der Popmusik, unter anderem „True Colours“ von Cyndi Lauper, „May it be“ aus Der Herr der Ringe sowie „You’ve got a friend“ von Carole

King. Die rund 50 aktiven Sängerinnen und Sänger freuen sich darauf, ihr monatelang geprobtetes Programm vor heimischem Publikum zu präsentieren.

Das Vokalensemble Mundwerk unter der Leitung von Paul Felix Oster hat sich seit nunmehr 16 Jahren der A cappella-Musik verschrie-

ben. Die neun Sängerinnen und Sänger singen Rock, Pop, Klassik und Traditionelles auf Deutsch und Englisch. Mundwerk kommt gerade von einem Workshop mit FlensburgVokal nahe der dänischen Grenze zurück und will auch die neu erlernten Lieder erklingen lassen.



Fenster • Türen
Tore
Insektenschutz
Rollladensysteme
Sonnenschutz



**Aluminium
Holz
Kunststoff**

BAUELEMENTE KLINKE

31311 Uetze-Dollbergen · Tel. 0 51 77 - 92 21 07
www.bauelemente-klinke.de

Eine der beiden
Formationen:
Das Vokal-
ensemble
Mundwerk
widmet sich der
A-cappella-Musik.

Foto: privat

